

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Aufklärung

Esoterik

AUFSATZSAMMLUNG

- 13-4** ***Aufklärung und Esoterik*** : Wege in die Moderne / hrsg. von Monika Neugebauer-Wölk ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VIII, 829 S. : Ill. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 50). - ISBN 978-3-11-029778-2 : EUR 129.95
[#3318]

Der vorliegende Band ist mit über 800 Seiten ein gewaltiges Kompendium zu dem in letzter Zeit stärker beforschten Gebiet esoterischen Denkens im Zusammenhang der frühen Neuzeit¹ und vor allem der Aufklärung. Der Band dokumentiert die Abschlußtagung der DFG-Forschergruppe *Die Aufklärung im Bezugfeld neuzeitlicher Esoterik* im März 2010 an der Universität Halle-Wittenberg. Zwei frühere Bände zum selben Thema wurden in diesem Rahmen bereits veröffentlicht.² Esoterik ist naturgemäß ein weites Feld, das nicht nur religionswissenschaftlich von Interesse ist, sondern auch kulturgeschichtlich, etwa auch im Kontext der Freimaurerei. Zudem gibt es auch Formen philosophischer Esoterik, die eigene Aufmerksamkeit verdienen.³

Der Band ergänzt die früheren Publikationen durch eine stärkere Fokussierung auf die Entwicklung zur Moderne und behandelt die „wechselseitige Beeinflussung von Aufklärung und Esoterik im 18. Jahrhundert“ im Hinblick auf ihre Wirkung auf das 19. und 20. Jahrhundert (S. 1). Der Band versucht

¹ Siehe etwa ***Konzepte des Hermetismus in der Literatur der Frühen Neuzeit*** / Peter-André Alt ... (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2010. - 440 S. : Ill. ; 25 cm. - (Berliner Mittelalter- und Frühneuzeitforschung ; 8). - ISBN 978-3-89971-635-1 : EUR 57.90 [#2115]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329752286rez-1.pdf>

² ***Aufklärung und Esoterik*** / hrsg. von Monika Neugebauer-Wölk unter Mitarb. von Holger Zaunstöck. - Hamburg : Meiner, 1999. - VII, 477 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien zum achtzehnten Jahrhundert ; 24). - ISBN 3-7873-1378-8. - ***Aufklärung und Esoterik*** : Rezeption, Integration, Konfrontation / hrsg. von Monika Neugebauer-Wölk unter Mitarbeit von Andre Rudolph. - Tübingen : Niemeyer, 2008. - VI, 518 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 37). - ISBN 978-3-484-81037-2 : EUR 124.95 [#0389]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288409280rez-1.pdf>

³ Siehe dazu letzthin ***The enduring importance of Leo Strauss*** / Laurence Lampert. - Chicago : University of Chicago Press, 2013. - IX, 345 S. ; 24 cm. - ISBN 978-0-226-03948-0.

also, die „komplexe Interdependenz“ abzubilden, die man als grundlegend für das Verhältnis von Aufklärung und Esoterik betrachten kann (S. 18).

Der Band⁴ gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil enthält nach einer längeren Einleitung, die sozusagen auch forschungsautobiographische Ausführungen und eine Geschichte der jüngeren Esoterikforschung enthält, fünf Aufsätze, die sich mit der Konzeptualisierung von Esoterik befassen. Monika Neugebauer-Wölk setzt sich in ihrem Beitrag mit Kritik an ihrem Forschungsprogramm auseinander, daß der Begriff der Esoterik sich nicht auf die Zeit vor 1800 anwenden lasse. Sie präsentiert dann eine Argumentation dafür, die das Forschungsfeld Esoterik in der Aufklärung rechtfertigen soll. Dabei spielen auch wortgeschichtliche Überlegungen eine Rolle. Auch die weiteren Beiträge in diesem Teil widmen sich methodischen Fragen der Esoterik-Forschung. Der zweite Teil des Bandes ist dann empirischen Studien gewidmet. Diese werden hier vier verschiedenen Feldern zugeordnet: Erkenntnis, Wissenschaft, Ästhetik, Gesellschaft. Insbesondere die ersten beiden Begriffe dürften aber nicht sehr trennscharf sein (vgl. S. 27). Das Spektrum der Beiträge reicht hier von erkenntnistheoretischen Aspekten esoterischer Denkfiguren über Diskussionen zu Kant, Swedenborg und Rousseau sowie Hegel oder Martin Buber bis zur „Strahlkraft esoterischen Wissens“ im Denken Adornos und der Frankfurter Schule. Exemplarisch sei hier auf den Beitrag von Martin Mulsow hingewiesen, der sich als einer der interessantesten Historiker des „prekären Wissens“ und der klandestinen Literatur der frühen Neuzeit etabliert hat.⁵ Mulsow berichtet von einem Treffen des Esoterikers Sigmund Ferdinand Weißmüllers mit Christian Wolff in Marburg im Sommer 1737 (S. 183 - 207), das anschließt an ein nach Mulsow noch unwahrscheinlicheres Treffen Weißmüllers mit Johann Lorenz Schmidt, dem verfemten Übersetzer der sogenannten Wertheimer Bibel.⁶ Der Fall ist ein Beispiel dafür, wie sich das Verständnis von Beziehungskonstellationen durch Briefkunde verbessert. Und da noch viele Briefwechsel

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1027551416/04>

⁵ Hier sei nur auf seine letzte Monographie hingewiesen: **Prekäres Wissen** : eine andere Ideengeschichte der Frühen Neuzeit / Martin Mulsow. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2012. - 556 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58583-2 : EUR 39.95 [#2988]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz372136745rez-1.pdf> - Seit 2012 angekündigt ist der von ihm herausgegebene Band **Kriminelle - Freidenker - Alchemisten** : Räume des Untergrunds in der Frühen Neuzeit / hrsg. von Martin Mulsow. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014 (Jan.). - ca. 440 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-412-20922-3 : ca. EUR 52.90. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ **Die göttlichen Schriften vor den Zeiten des Messie Jesus** : der erste Teil, worinnen die Gesetze der Jisraelen enthalten sind nach einer freyen Übersetzung welche durch und durch mit Anmerkungen erläutert und bestätigt wird. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 23 cm. - (Gesammelte Werke / Christian Wolff : [Abt. 3], Materialien und Dokumente ; 128). - ISBN 978-3-487-14514-3 : EUR 296.00 (1. und 2. Stück) [#2453]. - Stück 1 = (1. und 2. Buch). - Nachdr. der Ausg. Wertheim, Nehr, 1735 / mit einem Vorw. von Ursula Goldenbaum. - 2011. - 20, 469 S. - ISBN 978-3-487-14515-0. - Stück 2 = (3., 4. und 5. Buch). - Nachdr. der Ausg. Wertheim, Nehr, 1735. - 2011. - S. 476 - 1040. - ISBN 978-3-487-14516-7. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336304765rez-1.pdf>

nicht erschöpfend ausgewertet sind, dürfte hier auch künftig noch manche aufschlußreiche Erkenntnis zu erhoffen sein. Im konkreten Fall ist dies der Gottsched-Briefwechsel, in dem sich der Brief Weißmüllers an die Philosophische Fakultät in Leipzig findet und der sich langsam den 1740er Jahren zuwendet.⁷

Im Abschnitt über die Wissenschaft werden dann eher konkrete Wissenschaften in den Blick genommen, etwa Lavaters Physiognomik oder medizinische Dimensionen der „Lebensgeister“, wobei u.a. etwa einschlägige Autoren wie Justinus Kerner in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Ins 19. Jahrhundert reichen hier auch Beiträge zu dem französischen Soziologen Gabriel Tarde, zum Mesmerismus im 19. und 20. Jahrhundert oder zu Autoren wie Kurd Laßwitz oder dem Vertreter der Welteislehre Hörbiger, die ausführlich vorgestellt werden.

Im dritten Teil wird der eher weniger bekannte Roman von Karl Philipp Moritz, der sich mit esoterischem Gedankengut befaßt, der **Andreas Hartknopf**, analysiert (Kristine Hannak), aber auch Magie und Esoterik in Goethes Faust (Manfred Beetz). Moritz' Roman benutzt ein „breites esoterisches Wissensfeld“, steht aber auch in engem Zusammenhang zu der von Moritz maßgeblich mit geprägten Autonomieästhetik, da Moritz' einschlägige Schriften zu diesem Komplex in derselben Zeit entstehen wie der Roman.⁸ Die Analyse knüpft an frühere Untersuchungen wie z. B. von Linda Simonis an, die sich mit den Bezügen zwischen Andreas Hartknopfs Weisheitslehre und den freimaurerischen Kontexten befaßten, in denen sich Moritz bewegte. Die vorliegende Studie konzentriert sich dabei auf „eine mögliche Wegkreuzung zwischen Esoterik und Ästhetik als Weg in die Modern“ (S. 508). Das Esoterische in der Musik wird von Jürgen Stolzenberg am Beispiel Skrjabin präsentiert, während weitere Beiträge das Verhältnis von Kunst und Esoterik um 1900 (Raphael Rosenberg) bzw. Aufklärung und Esoterik in der Theaterreform der Zeit um 1900 (Wolf-Dieter Ernst) aufgreifen.

⁷ Zuletzt erschien der Band 7 mit dem Briefwechsel der Jahre 1740 - 1741: **Briefwechsel** / Johann Christoph Gottsched. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - Bd. 7. August 1740 - Oktober 1741 / hrsg. und bearb. von Detlef Döring ... - 2013. - LXI, 692 S. - ISBN 978-3-11-029700-3 : EUR 269.00, EUR 249.00 (Reihenpr.) - Es stehen also noch etliche Bände aus, die für die Aufklärungsforschung sehr wertvoll sein dürften.

⁸ Zu Moritz' bedeutender Rolle im Kontext der Autonomieästhetik siehe jetzt auch **Das Wagnis der Autonomie** : Studien zu Karl Philipp Moritz, Wilhelm von Humboldt, Heinrich Gentz, Friedrich Gilly und Ludwig Tieck / Cord-Friedrich Berghahn. - Heidelberg : Winter, 2012. - 565 S. : Ill. ; 25 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 47). - ISBN 978-3-8253-5988-1 : EUR 75.00 [#2741]. - Hier S. 51 - 184. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370016939rez-1.pdf> - Auch Moritz' späterer Reisebericht über Italien verdient hier eine Erwähnung: **Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786 bis 1788** / Karl Philipp Moritz. Mit einem Nachwort versehen von Jan Volker Röhnert und mit Fotografien angereichert von Alexander Paul Englert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2013. - 687 S. : Ill. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 337). - Ex. Nr. 2347. - ISBN 978-3-8477-0337-2 : EUR 38.00, EUR 35.50 (Reihen-Pr.) [#2991]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377798223rez-1.pdf>

Der vierte Teil schließlich greift soziale Aspekte der Dämonenlehre am Beispiel von Thomasius (Markus Meumann) und der Hexenverfolgung (Katrin Moeller) auf, bezieht aber auch russische Dimensionen der Hermetik ein (Tatiana Artemyeva) oder analysiert Geheimsymbole der Rosenkreuzer vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.

Die Beiträge sind meist in deutscher Sprache verfaßt; es gibt aber auch ein paar englischsprachige Aufsätze. Erfreulich ist, daß auch ein Personregister vorhanden ist, das ebenfalls, soweit sinnvoll, die Lebensdaten der entsprechenden Personen anführt. Auch Informationen zu den Beiträgern sind vorhanden. Der Band enthält auch eine ganze Reihe von teils farbigen Abbildungen.

Für Bibliotheken mit Schwerpunkt Aufklärungsforschung empfiehlt sich die Anschaffung dieses Bandes ebenso wie der anderen Bände der ertragreichen Reihe ***Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung***.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393287815rez-1.pdf>